
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

HAHN/KNELL ZUM WELTSCHULMILCHTAG

25.09.2018

- **Milch ist gesunde Ergänzung einer ausgewogenen Ernährung**
- **Kakao mit geringem Zuckeranteil ist deutlich besser als Cola oder Limonaden**
- **Landesregierung darf Schulmilchprogramm nicht vor die Wand fahren**

WIESBADEN : Anlässlich des Tages der Schulmilch besuchten die landwirtschafts- und verbraucherschutzpolitische Sprecherin Wiebke KNELL und der Abgeordnete Dr. h.c. Jörg-Uwe HAHN den Weidenhof in Wächtersbach-Neudorf, der als Direktvermarkter und zugelassener Schulmilchlieferant viele Schulen und Kindergärten mit gesunder Schulmilch versorgt. Dazu erklärten die beiden Abgeordneten: „Milch ist ein gesundes Lebensmittel. Es ist wichtig, gerade Kinder im Wachstum weiter mit Milch in Kontakt zu bringen und ihnen in pädagogischer Begleitung den Wert und die gesunden Inhalte von Milch zu vermitteln. Dies erreicht das Schulmilchprogramm, bei dem Milch und Kakao an die Schulen und Kindergärten für einen sehr geringen Eigenanteil verkauft wird. Ziel eines solchen Schulmilchprogramms muss es sein, dass die Chipstüte und die Cola-Flasche zu Hause bleiben und den Kindern ein Gefühl für gesunde Ernährung vermittelt wird. Die Schulen berichten, dass dieses Programm gut angenommen wird und dass das Schulmilchprogramm einen Beitrag für eine gesündere Ernährung leistet. Es handelt sich im Übrigen nicht um eine Subvention für die Landwirte, sondern um eine Entlastung für Eltern und Kinder, die durch die geringen Preise profitieren.“

Knell weiter: „Es ist deshalb für uns vollkommen unverständlich, warum die Umweltministerin auf die Kampagne von Foodwatch hereinfällt und ohne Rücksprache mit Schulen, Lehrern und dem Lenkungskreis mit einem Federstrich das Schulmilchprogramm quasi vor die Wand fährt. Rund 85 % der Eltern bestellen für ihre Kinder Schulmilchkakao, der einen auf 4 % reduzierten Zuckeranteil enthält. Eltern können bei der Bestellung der Schulmilch in den meisten Schulen selbst bestimmen, ob

ihr Kind Milch oder Kakao trinken soll. Wir alle wissen doch, dass die meisten Kinder lieber Kakao als Milch trinken. Würde der Kakao wegfallen, greifen sie eher zu viel stärker gesüßten Getränken statt zu Milch pur oder Wasser. Wir finden es deshalb richtig, dass die Eltern entscheiden, was ihre Kinder trinken und nicht Ministerin Hinz. Gerade diejenigen, die in den Schulen die Schulmilch organisieren sind erbost über die Ministerin, weil sie die jahrelange Arbeit für ein gesundes Produkt durch die übereilte Entscheidung zunichtemacht und suggeriert, dass der Kakao etwas Ungesundes ist.

Wir Freie Demokraten wollen, dass die Kinder Milch und Kakao statt Cola oder Limonaden trinken. Dabei überwiegen die positiven Inhaltsstoffe den auf 4 % reduzierten Zuckeranteil im Kakao.“



Informieren und Probieren - Wiebke Knell und Jörg-Uwe Hahn besuchen den Weidenhof von Fam. Müller, die in ihrer Hofmolkerei Schulmilch abfüllt.

V. l. n. r.: Achim Müller, Claudia Müller, Brigitte Trageser (Bezirkslandfrauenverein Gelnhausen), Wiebke Knell (MdL), Andrea Rahn-Farr (Landesfachausschuss Ländlicher Raum), Dr. Miriam Bienau (Landesvereinigung Milch), Tanja Lotz (Schulmilchkoordinatorin), Jörg-Uwe Hahn (MdL)

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de